

David Steward

Der am 15. Februar 2097 in Sydney geborene David Steward schließt sich nach seiner schulischen Ausbildung den Legionen an. Aufgrund seiner latenten psionischen Fähigkeiten unterläuft er den Prometheus-Effekt und wird dann in der ersten Garde ausgebildet. Nach seiner Ausbildung absolviert er eine sechsjährige Dienstzeit in der australischen Garde. Dann beendet er seine Dienstzeit, um sich als Freelancer zu versuchen, wird jedoch schon früh durch ein gutes Angebot der Æon-Trinity angeworben.

Zusammen mit seinem Team, bestehend aus Anatoli Druschenkov, einem Russen, vom Orden der Æskulapianer ausgebildet, William Goldsword, einem Kanadier, bei Orgotek ausgebildet, Zhao Yun, ein Chinese, vom Ministerium ausgebildet, sowie einem Australier, der von den Norça ausgebildet wurde, wird David Anfang des Jahres 2125 von der USS Destiny unter dem Kommando von Captain Curtis zu einer Minenkolonie gebracht. Doch auf dem Weg dorthin geht etwas schief, sodass sie während des Raumsprunges irgendwo landen, wo sie nicht hin wollten. Außerdem entdecken die Sensoren des Schiffes eine Energiebarriere von etwa zwei Kilometer Durchmesser, was sich die Psioniker genauer anschauen sollten, da es sich dabei vielleicht um die Ursache handeln könnte.

Mit einem kleinen Transportschiff begeben die Fünf sich dort hin, so dass William einen Raumspaziergang machen kann. Er entdeckt, dass die Energiebarriere harmlos ist, jedoch eine Art Tarnfeld ist, denn hinter diesem Schild befindet sich eine Art Raumstation unbekannter Herkunft. Mit dem Schiff begeben sich die Fünf dann gemeinsam in das Innere des Schildes, so dass sie ebenfalls einen Blick auf die Station werfen können: Die Station mit einem Durchmesser von einem Kilometer Durchmesser und einer Höhe von eineinhalb Kilometer Höhe besitzt drei säulenartigen Gebilde an der Unterseite und eine undurchsichtige glasartige Kuppel auf der Oberseite. Als sich das Schiff der Raumstation zu sehr nähert, wird es angezogen und andockt. Den Psionikern bleibt nicht anderes übrig als auszusteigen und festzustellen, dass das geflutete Luftgemisch dem der Erde entspricht. Auch sieht das Innere der Station organisch aus, als wenn es ein lebendes Wesen ist.

Nach einiger Zeit empfängt Zhao einen telepathischen Notruf, dem das Team folgt. Hinter einer Art Tür finden sie die die Gestalt, die für den Notruf zuständig ist: ein Alien, zwar mit humanoider Gestalt, jedoch mit blauer Hautfarbe und ohne sichtbaren Mund im Gesicht und mit nur drei Fingern an jeder Hand. Es bezeichnet sich selbst als Prospektarier und ist auf der Suche nach Gegenständen auf dieser Raumstation gestrandet. Von diesem Moment an wurde er von anderen ihm unbekanntem Lebensformen gejagt, doch er konnte sich vor ihnen verstecken. Ansonsten weiß er ebenfalls nichts über diese Raumstation.

Um jedoch mehr herauszufinden versuchen die Psioniker sich an einer Art Computerterminal, was allerdings zur Folge hatte, dass das Alien versehentlich das Schiff abkoppelte. Daraufhin versucht William mit Hilfe seiner psionischen Fähigkeiten mit dem Computer der Station in Verbindung zu treten, was ihm gelingt, jedoch entdeckt Zhao dank seiner Fähigkeiten, dass William dabei eine weitere Persönlichkeit zu seiner eigenen aufgenommen hat. Dies entdeckt Zhao auch an dem Alien. William scheint von diesem Moment an zu wissen, wo sich die Kommandozentrale der Station befindet, und dass die Wesen, von dem das Alien erzählt hatte, nicht die reguläre Besatzung der Station ist, sondern Eindringlinge. Die Station scheint dem Alien ebenfalls mit Hilfe ihres Wissens vor ihnen retten können.

Daher begeben sich die Sechs in Richtung der Kommandozentrale, jedoch müssen sie sich auf dem Weg dort hin, welchen sie mit Hilfe eines Gravitationslifts zurückgelegt hatten,

vor einigen der Wesen verstecken. Danach begeben sie sich weiter in Richtung zentrale, wo sie auf eine Art Riesengehirn stoßen, welches anscheinend das Zentralhirn der Station zu sein scheint. Jedoch wird es von einigen der Wesen, die etwa zwei Meter groß sind und offensichtlich nur nach ihren Instinkten handeln. Da das Gehirn von diesen Wesen beschädigt wird, greifen die Sechs ein und greifen diese Wesen an. Nach einem harten Kampf können sie sie besiegen, unter ihnen anscheinend auch ihre Königin, so dass die anderen Wesen sie nicht mehr angreifen.

Sie finden heraus, dass die fremden Wesen mit einem Asteroid, der in die Station eingeschlagen ist auf sie gelangt sind. Was mit den ursprünglichen Eigentümern der Station passiert ist, lässt sich jedoch nicht herausfinden. Sie reisen zusammen mit einem von der Station zur Verfügung gestellten Schiff, sowie einigen Leichen dieser Wesen und dem blauen Alien zurück zur Destiny, um von dort aus Æon zu benachrichtigen. Diese entsenden einige Schiffe, um die Station genauer zu untersuchen, während die fünf Psioniker zur Erde zurückkehren.